Tangente

47
Oktober
2018

Mitteilungen

des Vereins der Freunde der Technischen Oberschule Stuttgart e.V.
Technische Oberschule Stuttgart, Hohenheimer Straße 12, 70184 Stuttgart
Fon: (0711) 24 89 71-0 Fax: (0711) 24 89 71-20 E-Mail: verein@to-stuttgart.de
Internet: www.to-stuttgart.de
Vorstand: Anne Ahring-Nowak, Birgit Harbusch, Winfried Maigler, Günter Roth, Hans Schänzel
Kontakt für Anregungen, Fragen oder Kritik: verein@to-stuttgart.de

Liebe Freunde der Technischen Oberschule,

inzwischen ist es draußen recht herbstlich geworden. Sehnen Sie sich schon wieder nach den Tagen dieses scheinbar immer währenden Sommers, an denen wir nicht überlegen mussten, ob wir Jacke und Regenschirm mitnehmen? Dann lassen Sie sich noch einmal entführen in sommerliche Welten. Zwei unserer Klassen suchten das kühlende Nass und paddelten auf der Enz und der jungen Donau. Ihre Erlebnisse finden Sie auf den Seiten 13 und 14.

39 Abiturientinnen und Abiturienten – eine stattliche Zahl und mehr als an manchem Gymnasium – fieberten am Ende des letzten Schuljahres ihrer Abifeier entgegen, die erstmals in Räumlichkeiten der Hoppenlauschule stattfand. Frau Sikeler berichtet über einen gelungenen Abend ab Seite 16. Im Anschluss an ihren Artikel sind nicht nur alle Absolventinnen und Absolventen des Abiturs genannt, sondern auch die 78 der Fachhochschulreife bzw. der Fachschulreife. Das ist ein beachtlicher „Output“.
Wir gratulieren allen zum bestandenen Abschluss und wünschen alles Gute und Erfolg für den weiteren Lebensweg!

Damit die nächste Schülergeneration in Mathematik gut starten kann, hat die Schule wieder einen vom Verein organisierten Vorkurs in der letzten Sommerferienwoche geschaltet. Diese Maßnahme hat sich bewährt und wird von den Teilnehmern hoch gelobt, wie Sie auf Seite 12 lesen können.

Einer, der immer gut aus den Startlöchern kommt, ist der ehemalige TO-Schüler Fabian Heinle. Herr Hezel hat die Leichtathletiklaufbahn dieses sympathischen jungen Mannes verfolgt. Sein spannender Bericht findet sich auf Seite 10 und 11.

Der Anfang des Schuljahres liegt etliche Wochen zurück und Frau Harbusch, Abteilungsleiterin der TO, zieht eine Zwischenbilanz. Von ihr erfahren Sie ab Seite 4, wie sich die Zusammenarbeit der fusionierten Schulen gestaltet und wie sich bildungspolitische Maßnahmen auch auf den Zweiten Bildungsweg und damit letzten Endes auch auf unsere TO auswirken.

Unser besonderer Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern. Ohne Sie und die Mitglieder des Vereins könnten wir Klassenfahrten, Buchpreise, Ausstellungsbesuche wie den in der Stihlgalerie (Bericht Seite 15 und 16) nicht finanziell unterstützen. Wie Ihr Geld verwendet wurde, lesen Sie im Bericht zum Wirtschaftsjahr 2016/17.

Ein „Schmankerl“ bei den Inhalten des vorliegenden Hefts haben wir Ihnen noch vorenthalten: die Ausstellung „Wall of Fame“ und deren Eröffnung in der TO zu Beginn dieses Schuljahres. Tauchen Sie ein mit uns in die Welt erfolgreicher Ex-TOler. Lesen Sie ab

Seite 6, welche Koryphäen die TO hervorgebracht hat. Was? Ihr Name wird nicht genannt? Entschuldigung – es wurde nur eine kleine Anzahl von Personen stellvertretend ausgesucht. Selbstverständlich hätten auch Sie gewählt werden können, denn uns ist bewusst, dass die traditionsreiche TO Stuttgart viele namhafte Persönlichkeiten hervorgebracht hat.

Bevor Sie sich jetzt der Lektüre unseres Heftes widmen noch der Hinweis auf zwei wichtige Termine am selben Tag: Am **23. November 2018** ist um 17 Uhr Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde der TO und im Anschluss daran beginnt unser berühmtes TO-Fest. Lassen Sie sich das nicht entgehen!

Wir hoffen, Ihre Neugier geweckt zu haben, und wünschen Ihnen nun viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Redaktionsteam

Anne Ahring-Nowak und Maria Groner

Haben Sie Ihren Mitgliedsbeitrag für 2018 (25 €) schon überwiesen? Wenn nicht, bitte rasch nachholen!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie Ihren Beitrag für 2019 (25 €) schon im ersten Quartal zu bezahlen.

Vielen Dank!

Impressum

Herausgeber:
Freunde der Technischen Oberschule Stuttgart e.V., Hohenheimer Str. 12, 70184 Stuttgart

Verantwortlich für den Inhalt und Redaktion:
Anne Ahring-Nowak, Maria Groner

Unser Konto für Mitgliedsbeiträge und Spenden:
BW-Bank Stuttgart
IBAN: DE72 6005 0101 0007 8937 84

Auflage: 500

Druck: PrintCarrier.com

Erscheinungsweise: ein bis zwei Mal pro Jahr

Das Titelfoto zeigt Stellwände der Ausstellung "Wall of Fame" in der TO.

Liebe Mitglieder des Fördervereins,

haben Sie sie auch schon gesehen? Die Schokoladenweihnachtsmänner, Spekulatius, Dominosteine und Adventskalender in den Supermarktregalen? Auch wenn der in diesem Jahr gefühlt ewig währende Sommer immer noch andauert, weil sich die spätsommerlichen Temperaturen so lange halten, sind die Weichen doch gestellt und wir biegen in die Zielgerade des Jahres 2018 ein.

Das gilt übrigens auch für die TO Stuttgart. In den letzten Monaten ist sehr viel passiert, an dem ich Sie gern teilhaben lassen möchte. Dass die Technische Oberschule seit Februar nun eine Abteilung einer größeren Schule, der Gewerblichen Schule im Hoppenlau mit Technischer Oberschule Stuttgart, geworden ist, wissen Sie bereits. Diese Fusion hat auf vielen Ebenen Veränderungen mit sich gebracht, die das Kollegium und die Schulleitung vor neue Herausforderungen stellen und gleichzeitig ganz neue Möglichkeiten eröffnen. Die schulpolitisch initiierte Stärkung des ersten Bildungsweges vor einigen Jahren hat in vielen Schularten der beruflichen Schulen zu einem Rückgang der Schülerzahlen geführt. Diese Entwicklung hat die Technische Oberschule Stuttgart als reine Schule des Zweiten Bildungsweges besonders betroffen und letztlich zur Fusion mit der Gewerblichen Schule im Hoppenlau geführt. In diesem Schuljahr ist die Technische Oberschule Stuttgart mit drei BK-Klassen an den Start gegangen, von denen eine als sogenannte „Klappklasse“ die beiden Fächerschwerpunkte „Technik“ und „Gestaltung“ vereint. Des Weiteren gibt es eine OI- und zwei OII- Klassen. Leider war es wegen zu geringer Anmeldezahlen in diesem Schuljahr nicht

möglich, eine BAS-Klasse zu bilden – ein Zeichen dafür, dass landesweit die Zahl der Hauptschulabschlüsse stark zurückgegangen ist. Stattdessen konnte die TO eine zweite VABO-Klasse eröffnen und damit das Konzept weiter ausbauen, Deutschkompetenzen zu vermitteln mit dem Fokus auf eine zielgerichtete Vorbereitung der Schüler für den Arbeitsmarkt. Der berufspraktische Teil dieser Schulart wird an einem Tag der Woche am Standort Hoppenlau-Schule unterrichtet.

Hier zeigt sich deutlich, dass das Zusammenwachsen der beiden Standorte Technische Oberschule Stuttgart und Gewerbliche Schule im Hoppenlau auf einem guten

Weg ist. In diesem Schuljahr wurde zum ersten Mal die Klasseneinteilung der VABO-Bewerber zentral vorgenommen. Kolleginnen und Kollegen, die in den VABO-Klassen unterrichten, kommen von beiden Standorten und führen gemeinsam Pflegschaftsabende durch. Die gab es lange Zeit an der TO gar nicht mehr, sie sind jetzt aber wegen einer Reihe minderjähriger Schülerinnen und Schüler in den VABO-Klassen wieder notwendig. Kolleginnen und Kollegen beider Standorte organisieren gemeinsam Fortbildungen und tauschen sich über methodische und pädagogische Aspekte des Unterrichts aus. Es gibt eine gemeinsame SMV, Schulsozialarbeiter, die für beide Standorte zuständig sind, und eine Reihe von Kolleginnen und Kollegen unterrichtet an beiden Standorten. Zu Beginn des neuen Schuljahres gab es einen von der Schulleitung organisierten Kollegiumsausflug, der in die Fessler-Mühle in Sersheim führte. Schließlich ist es wichtig, dass die Kollegien beider Standorte rasch eine Vorstellung davon bekommen, wie die jeweiligen Schüler und Lehrer „ticken". Und da am Standort Hoppenlau Müller ausgebildet werden, war es naheliegend, dass sich das neue Kollegium bei Führungen durch die Mühle und die Brennerei, einem geführten Streifzug durch die Umgebung, einem „Mühlenwettkampf" für die verschiedenen Abteilungen und Bereiche und kulinarischen Schmankerln kennen lernen und austauschen konnte.

Zwei besondere Highlights gab es am Ende des letzten Schuljahres am Standort Hoppenlau-Schule und zu Beginn des neuen Schuljahres an der TO: die feierliche Eröffnung der Ausstellung „Wall of Fame", die beispielhaft Biographien von zwanzig Absolventen und Absolventinnen beider Traditionsschulen sichtbar macht. Genaueres über die Ausstellungseröffnung an der TO werden Sie in dieser „Tangente" erfahren. Mich hat sehr berührt, das große Spektrum an beruflichen Werdegängen zu sehen, die beide Schulen hervorgebracht haben, und an den Kommentaren abzulesen, wie wichtig beide Schulen für diejenigen waren, die in dieser Ausstellung abgebildet sind. Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, dann kommen Sie doch bei nächster Gelegenheit in die TO Stuttgart. Sie haben noch bis zu den Weihnachtsferien Gelegenheit dazu, sich die Ausstellung anzusehen. Oder kommen Sie am 23. November zum Schulfest, treffen Sie aktuelle und ehemalige Schülerinnen und Schüler, Ihre ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer oder unseren neuen Schulleiter und ehemaligen TO-Kollegen Gerald Machner. Sehen Sie sich in Ruhe die Ausstellung an und überzeugen Sie sich davon, dass die TO zwar kleiner geworden, aber immer noch lebendig, vielseitig und interessant ist.

Es grüßt Sie herzlich

Birgit Harbusch

Abteilungsleiterin der Technischen Oberschule Stuttgart

Jetzt in der TO: Ausstellung „Wall of Fame“

Am 04. Juli 2018 fiel der Startschuss in der Hoppenlauschule für die Ausstellungseröffnung mit Prominenten wie Isabel Fezer, der Bildungsbürgermeisterin der Stadt Stuttgart.
Am 14. September 2018 erfolgte die Eröffnung in der TO Stuttgart in der Hohenheimer Straße.

Was hat es mit der Ausstellung auf sich? Zwanzig Lebensläufe von Absolventinnen und Absolventen aus beiden Schulen, dargestellt auf Stellwänden, zeichnen erfolgreiche berufliche Laufbahnen nach. Dass es den Ausstellungsmachern nicht leicht fiel, aus der Fülle an beispielhaften Karrieren zwanzig auszuwählen, versteht sich von selbst.

Was war die Motivation und wie kam es zu der Idee? Unser Schulleiter Gerald Machner gibt im Vorwort der Broschüre zur Ausstellung eine Antwort.

„(…) Auch wenn die berufliche Bildung inzwischen auf eine beeindruckende Tradition zurückblicken kann, muss sie sich doch wie vielleicht kein anderer Bildungssektor ständig der Dynamik einer technisch geprägten Arbeits- und Lebenswelt anpassen oder sie sogar innovativ befördern. Ob eine Bildungseinrichtung dabei ihren eigenen Ansprüchen gerecht wird, zeigt sich dann, wenn ihre Absolventinnen und Absolventen tatsächlich den Anforderungen der beruflichen und technischen Welt gerecht werden und Lebenswege beschreiten können, die ihren selbstbestimmten persönlichen Zielen entsprechen. (…)"

Dies aufzuzeigen, war das Ziel. Die als Beispiele für unsere TO ausgewählten Biographien zeigen ein beeindruckendes Spektrum an eingeschlagenen beruflichen Richtungen. Es fehlt weder an akademischen Titeln noch an Ruhm auf internationaler Ebene. Politiker, Astronaut, Musiker, Physiker, Solarteur, Psychologin, Schuldirektor, Präsident der Dualen Hochschule, ganz zu schweigen von denjenigen, die mit einem Ingenieurstudium in den Bereichen Maschinenbau, Vermessungstechnik, Elektrotechnik, Agrarwissenschaften, Kommunikation oder Automobilbau begannen, um dann selbst irgendwann in Forschung und Lehre als Professoren ihr Wissen an die jüngere Generation weiterzugeben. Sie alle sind den Anforderungen der beruflichen Welt gerecht geworden und geben nun ihrerseits Impulse. Und hier schließt sich der Kreis. Könnte es einen schöneren Beweis für den von Herrn Machner angeführten Anspruch unserer Bildungseinrichtung geben?

Inwieweit die Ausbildung an der TO bzw. an der Hoppenlauschule ihren beruflichen Werdegang maßgeblich beeinflusst hat, auch darüber geben alle Absolventinnen

und Absolventen auf den Stellwänden Auskunft. Bei der Eröffnungsfeier in der Turnhalle der TO sprachen zwei Vertreter der in der Ausstellung vorgestellten Personen über ihren Lebensweg und die Zeit an der TO, mit der alles begann.

Prof. Dr. Kühn (TO 1958 - 1962), der nach dem Abitur Elektrotechnik studierte, schilderte ausführlich seinen Werdegang mit Lehr- und

Prof. Dr. Kühn

Forschungsaufträgen an deutschen und amerikanischen Universitäten und seine Tätigkeiten in verschiedenen Aufsichtsräten und anderen Gremien. Sein Statement zur Bedeutung der TO für diese beachtliche Karriere lautete:

"Ausbildung und Abitur an der TO bedeuteten für mich den Aufstieg als Vertriebener in der Nachkriegszeit zu einer höheren Bildung und zum Studium mit allen akademischen Abschlüssen und Ämtern und allen Erfahrungen in der Hochschul- und Industrieforschung."

Rolf Gühring

Rolf Gühring (TO 1976 - 1978), ebenfalls in der Elektrotechnik ausgebildet, übernahm den elterlichen Handwerksbetrieb und entwickelte sich zum innovativen Photovoltaikvertreter mit Lehrverpflichtung am SolarEnergieZentrum Stuttgart und Tätigkeit als vereidigter Sachverständiger. Sein lebendiger Vortrag über die Schulzeit an der TO rief so manches Schmunzeln hervor. Sein Kommentar über den Beginn seiner Karriere an der TO:

R. Gühring schenkte der TO ein funktionsfähiges Demonstrationsmodell eines Solarmoduls, das den Schichtenaufbau zeigt und an dem sich Kennlinienmessungen der Zellen originalgetreu durchführen lassen.

„Die Ausbildung in der TO eröffnete mir nicht nur vertiefte Einsichten in die Welt der Physik und Chemie. Auch Volks- und Betriebswirtschaftslehre waren für meinen beruflichen Werdegang wichtig. Zur eigenen Überraschung machte mich aber der Deutschunterricht mit Literaturgeschichte zum Vielleser.“

Für die beim Festakt anwesende Schülerschaft waren dies eindrucksvolle Beispiele, wie ihre Zukunft aussehen könnte. Und für die Lehrerschaft sind diese Beispiele Ansporn, unsere Schülerinnen und Schüler weiterhin auf hohem Niveau, qualitätsvoll und zukunftsorientiert zu unterrichten. Unser Schulleiter Gerald Machner formuliert diesen Anspruch in der Ausstellungsbroschüre:

„(…) Diese Berufs- und Lebenswege sind für uns Verpflichtung, in unserer pädagogischen und fachlichen Arbeit auf „der Höhe der Zeit“ zu bleiben. Die Qualität von Dualer Ausbildung und Zweitem Bildungsweg sind Garanten des wirtschaftlichen Erfolgs unseres Landes und des

Lebensglücks der Menschen, mit denen wir zusammenleben. (…)“

Die vielen Reden machten aber auch hungrig und so fand die Feier im Schulhof bei schönem Wetter mit Essen und Getränken und mit weiteren anregenden Gesprächen ein gemütliches Ende.

Für alle, die keine Möglichkeit fanden, bei der Eröffnung der Ausstellung dabei zu sein: Die Stellwände stehen noch bis zum 21. Dezember 2018 für Sie zur Betrachtung bereit. Während des Schulbetriebs befinden sich diese

im Flur des ersten Stocks der TO, beim Schulfest sind sie an einem anderen Ort in der TO aufgestellt.

Kommen Sie in die TO!

Maria Groner

Unsere „Wall of Fame“ kann fortgeschrieben werden!

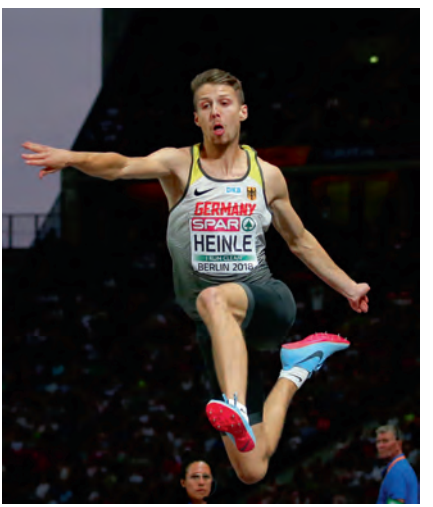
Wie erfolgreich TO-Schüler nicht nur in der Schule, sondern auch im Leistungssport sein können, zeigt Fabian Heinle.

Unser Autor hat die sportliche Laufbahn von Fabian Heinle seit 2014 verfolgt, am Abifest 2016 sich mit ihm über die Anforderungen in Schule und Hochleistungssport unterhalten, schließlich am 08. August am TV-Gerät bei den Leichtathletik-Europmeisterschaften 2018 in Berlin zu später Stunde mitgefiebert. Ein spannender Wettbewerb!

Hier ist sein Bericht:

Fabian Heinle – TO-Abitur 2016, Student, Leichtathlet ...

… und im Juli 2018 Deutscher Meister, im August fast Europameister im Weitsprung: 8,13 m war seine beste Leistung und das gleich zwei Mal. Europameister mit 12 cm weiter wurde Miltiadis Tentoglou, Griechenland.



Fabian Heinle erreichte bei der Europameisterschaft seine bislang beste „Serie“. Wo er im Wettbewerb in der Rangfolge stand, wusste er allerdings lange nicht: Bronze oder Silber – das war die Frage. Die Videomesstechnik im Stadion, irritiert von Lichteinfall, zeigte 7,77 m – für jeden in der Nähe der Sprunggrube waren es um die 8 m. Nach Protest und

Wiederholung seines Sprunges war nachts um halb zwei sicher: Er hatte die Silber-Medaille!

Wie kann er so überragend springen? Fabian Heinle läuft sehr schnell an (30 m „fliegend“ in 2,78 Sekunden!), hat ein ideales Gewicht-/Kraftverhältnis, starke Sprungkraft, fliegt und landet perfekt. Und persönlich ist er ein echter Sympathieträger.

Wie er die TO-Schulzeit (sehr gutes Abitur) mit Hochleistungssport so erfolgreich kombinieren konnte – das ist besonders bemerkenswert, genauso wie die neue Balance aus aktuellen Anforderungen in Studium und Sport in Esslingen.

„Technische Informatik“ ist dort sein Fach – und so „schließen“ sich Studium/Sport vielleicht sogar etwas zusammen zu Problemen modernster Messtechnik: „Die Frage nach der Messgenauigkeit im Weitsprung wäre ein Thema für meine Bachelorarbeit“ sagte er dem FAZ-Reporter im Beitrag der Zeitung vom 10. August 2018.

Heinz Hezel

Fotos: Baumann

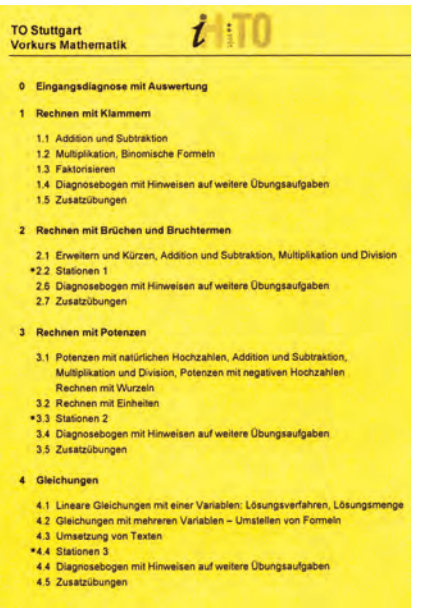
Mathe-Vorkurs: Der erste Schritt zum Abitur

Für uns alle ist das Abitur ein großer Schritt nach vorn. Ein wichtiger Bestandteil hierfür ist der Mathematikunterricht. Allerdings liegt die letzte Mathestunde für den Großteil der angehenden Schüler ca. vier Jahre zurück.

Wer auf „Nummer-Sicher“ gehen wollte, hat sich zum Mathe-Vorkurs angemeldet und sich am Dienstag in der Woche, bevor der Unterricht startete, in der Technischen Oberschule eingefunden. Dort wurden wir in sieben Gruppen mit jeweils ca. acht Schülern aufgeteilt und im Klassenzimmer dann von der Tutorin bzw. dem Tutor begrüßt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde sind wir direkt mit einem Orientierungstest eingestiegen, um den Stand unserer Kenntnisse zu ermitteln. Dann wurde Thema für Thema durchgearbeitet, begonnen mit der Klammerrechnung. Eine Erklärung, einige Übungsaufgaben und abschließend ein Test, um übrige Lücken aufzudecken. Nach diesem Muster haben wir die Themen durchgearbeitet. Dabei herrschte ein angenehmes Lernklima und jeder, der eine Frage hatte, wurde von den Mitschülern und den Tutoren unterstützt.

Neben Klammern wurden die Binomischen Formeln, Brüche, Potenzen (und Wurzelziehen), Umgang mit der wissenschaftlichen Schreibweise und Gleichungen ausführlich behandelt. Keine kleine Aufgabe für fünfzehn Stunden, welche auf Dienstag, Donnerstag und Freitag aufgeteilt waren. Wir haben den Stoff durchbekommen und jeder der drei Tage endete mit rauchenden Köpfen.

Aber schlussendlich hatten alle etwas gelernt und wir hatten die Gelegenheit, unsere zukünftigen Klassen- und Schulkameraden


TO Stuttgart
Vorkurs Mathematik

0 Eingangsdiagnose mit Auswertung

1 Rechnen mit Klammern
- 1.1 Addition und Subtraktion
- 1.2 Multiplikation, Binomische Formeln
- 1.3 Faktorisieren
- 1.4 Diagnosebogen mit Hinweisen auf weitere Übungsaufgaben
- 1.5 Zusatzübungen

2 Rechnen mit Brüchen und Bruchtermen
- 2.1 Erweitern und Kürzen, Addition und Subtraktion, Multiplikation und Division
- *2.2 Stationen 1
- 2.5 Diagnosebogen mit Hinweisen auf weitere Übungsaufgaben
- 2.7 Zusatzübungen

3 Rechnen mit Potenzen
- 3.1 Potenzen mit natürlichen Hochzahlen, Addition und Subtraktion, Multiplikation und Division, Potenzen mit negativen Hochzahlen Rechnen mit Wurzeln
- 3.2 Rechnen mit Einheiten
- *3.3 Stationen 2
- 3.4 Diagnosebogen mit Hinweisen auf weitere Übungsaufgaben
- 3.5 Zusatzübungen

4 Gleichungen
- 4.1 Lineare Gleichungen mit einer Variablen: Lösungsverfahren, Lösungsmenge
- 4.2 Gleichungen mit mehreren Variablen – Umstellen von Formeln
- 4.3 Umsetzung von Texten
- *4.4 Stationen 3
- 4.4 Diagnosebogen mit Hinweisen auf weitere Übungsaufgaben
- 4.5 Zusatzübungen

durch gemeinsames Lernen kennenzulernen. So haben wir uns am Freitagmittag wieder getrennt: mit frischen Mathe-Kenntnissen, einem Vorgeschmack auf das, was kommt, und neuen Kontakten, die sich auf viele Klassen verteilen.

Matthias Roß, OI 338

Im Kanu: Die OI 337 auf der Enz ...

Alles fing in Vaihingen an der Enz an. Das Enztalbad sollte Startpunkt der Expedition durch die schöne und wenig berührte Natur der Enz sein.

Die Kanus wurden bei unserem Guide Dieter geliehen, der uns in die Feinheiten des Kanufahrens einwies und uns auch weiter auf der Fahrt Details und die besonderen Spektakel der Natur näher erläuterte.

Schon früh erkennbar war, dass sich die Schiffe grundlegend in ihrer Geschwindigkeit unterschieden. Die „Cola“-Frachter hatten es bei rauen „Seeverhältnissen“ deutlich schwerer hinterherzukommen. Trotz aller Manöver blieb die Flotte der OI 337 geschlossen zusammen und alle Hindernisse wurden zusammen bewältigt.

Zwischendurch gab es Zeit für die eine oder andere Schwimmeinlage oder Abkühlung im Fluss, was bei dem sehr sonnigen Wetter auch nötig war. Auch zu einem spontanen Bad mit seinem Handtuch konnte sich ein Schüler der 337 von seinen Mitschülern überreden lassen.

Nach der glücklich überstandenen Kanufahrt bedankte sich die Klasse bei ihrem Guide, der seinerseits ein Lob an die tapferen Seefrauen und Seemänner aussprach.

Um den Tag gelungen ausklingen zu lassen, lud uns ein Klassenkamerad noch zu einem entspannten Grillnachmittag ein.

Dort wurden die Kraftreserven mit reichlich essen und einem Nickerchen im Schatten wieder aufgeladen und alles gebührend beendet.

Vielen Dank an den Förderverein, der diese Fahrt finanziell unterstützt hat.

Felix Bittner, OI 337

... und die M 185 auf der Donau

Kurz nach den schriftlichen Prüfungen machten wir uns auf zum Kanufahren: wir – die Klasse M185 (BAS). Am vereinbarten Treffpunkt in Öpfingen auf der Alb angekommen, wurden wir zur Anlegestelle des Kanuverleihs nach Munderkingen gefahren. Dann ging´s los: Wir paddelten 15 Kilometer stromabwärts und genossen die wunderbare Landschaft. Nun, das stelle man sich bitte nicht als ein stilles, kontemplatives Dahingleiten vor. „Wir lagen vor Madagaskar…“, „Einst ging ich am Ufer der Donau und fand…“ und andere „Gesänge“, mischten sich unter wilde Schreie einer Wasserschlacht, … . Zum Glück waren an dem Tag nicht viele Kanufahrer auf der Donau unterwegs.

Am frühen Nachmittag kamen wir an der Ankunftsanlegestelle an. Wir grillten und ließen das Schuljahr Revue passieren, bevor wir uns müde und zufrieden wieder auf den Weg nach Stuttgart machten.

Wir danken dem Verein der Freunde, der unseren Klassenausflug unterstützt hat.

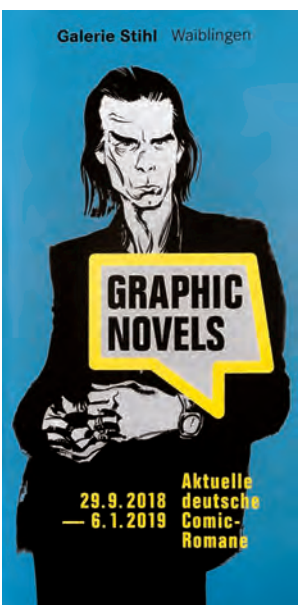
DANKE!!!

Annette Sikeler

Graphic Novels in der Waiblinger Galerie Stihl

Bildergeschichten für Erwachsene

Ja, Graphic Novels sind Geschichten in Comic-Form, aber oftmals mit literarischem Inhalt, komplexen Erzählungen und hohem gestalterischem Anspruch. Die Ausstellung zeigt siebzehn bedeutende Vertreter der deutschsprachigen Graphic-Novel-Szene. Originalzeichnungen, Skizzen, Storyboards und Probedrucke geben Einblick in die Entstehung der graphischen Romane.



Die Zeichnungen, die mit Bleistift, schwarzer Tusche oder bunten Farben erstellt wurden, sind allesamt kunstvoll, besonders überzeugt haben uns jedoch der Krimi „Fliegenpapier" (Bildroman ausgeführt mit schwarzer Aquarellfarbe von Hans Hillmann) und die Kohlezeichnungen von Anke Feuchtenberger für deren noch nicht veröffentlichte Erzählung „Ein deutsches Tier im deutschen Wald".

Die Gestalter der Klasse BK 188 wurden von Frau Juliane

Sonntag, einer begeisternden Mitarbeiterin der Kunstschule Unteres Remstal, fachkundig durch die Ausstellung geführt. Im Anschluss

folgte ein mehrstündiger Workshop, innerhalb dessen die SchülerInnen ein individuelles Konzept für eigene One-Page-Graphic-Novels erarbeiteten. Die Schülerarbeiten werden nach der Fertig-

stellung zuhause und im Unterricht im Treppenhaus der TO präsentiert.

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung beim Verein der Freunde der TO!

Annabelle Mangold

TO-Abiturfeier in der GSiH 2018

Während für die meisten OII-Schüler im Januar diesen Jahres, die schriftliche Prüfung vor Augen, die Abiturfeier noch in weiter Ferne schien, wurden bereits die ersten wichtigen Vorkehrungen getroffen: Wir reservierten den Saal und führten die ersten Vor-

bereitungstreffen mit den Klassenvertretern durch. Auch in diesem Jahr schien zunächst alles wie geplant zu laufen.

Das Problem trat auf, als wir am Freitag vor den Pfingstferien erfuhren, dass wir die zugesagte Halle mit Caterer doch nicht bekommen konnten. Jetzt hob sich der Stresspegel bei den Organisatoren.

In dieser Situation zeigte es sich, wie gut es ist, dass wir inzwischen als gemeinsame Schule (GSIHmTO) unterwegs sind: Kurzerhand konnten wir die Feier in die Aula des Standorts Hoppenlau unserer Schule verlegen

OII 334 mit Herrn Ecker

OII 335 mit Herrn Ziegler

– die Bewirtung fand in der Kantine mit angrenzendem Innenhof statt. Was anfänglich vielleicht als „Notbehelf“ betrachtet wurde, entpuppte sich als der Joker.

Es war ein wunderbarer Abend. Die Feier begann mit einem Sektausschank. Eingeleitet mit einer Rede von unserem Schulleiter, Herrn Machner, folgten die Zeugnisübergaben und die zahlreichen Preisverleihungen.

Die Vorsitzende des Vereins der Freunde der TO, Frau Ahring, machte die Abiturienten und Gäste mit einer lustigen Einlage mit dem „Spendenschwein“ auf die vielfältigen Unterstützungsangebote der Freunde der TO aufmerksam. Kurzweilige Beiträge, Lieder, Spiele unterhielten die Gäste, um dann zum kulinarischen Teil des

Abends überzugehen. Die Festgesellschaft begab sich in die schön gestaltete Kantine. Der laue Sommerabend im begrünten Innenhof der Hoppenlauschule tauchte die Atmosphäre in eine fröhliche, lockere und ausgelassene Stimmung.

Alle waren sich einig: Dieser Abend wird den Abiturienten und unserer Schule in wunderschöner Erinnerung bleiben – wie gut, dass wir **eine** Schule sind!

Annette Sikeler

Herzlichen Glückwunsch an alle Absolventinnen und Absolventen im Schuljahr 2017/18

Eine Liste mit den Namen der Absolventinnen und Absolventen finden Sie in der Print-Ausgabe.

Spenden haben wir erhalten von

Dr. Wilfried Auch, Ludwigsburg
Mladen Basta, Frickenhausen
Martin Beichter, Stuttgart
Jörg Binggeser, Waiblingen
René Decker, Sersheim
Rolf Deeg, Schwäbisch Hall
Anna-Maria Eix, Wäschenbeuren
Dr. Volker Fux, Stuttgart
Peter Hönig, Stuttgart
Eberhard Jung, Stuttgart
Gerhard Kipf, Oppenweiler
Roland Mayer-Föll, Schorndorf
Wolfgang Merkel, Friedrichshafen
Dr. Klaus Röser, Grasbrunn
Dr. Wolfgang Schweizer, Gerlingen
Hans Jürgen Stiehl, Fellbach

Herzlichen Dank!

Wirtschaftsjahr 2016/17 in Zahlen

Wir informieren Sie nachträglich i.S. der Rechenschaftslegung mit der Zusammenfassung des Vorstandsberichts aus der Mitgliederversammlung vom 24.11.2017:

Einnahmen	Mitgliedsbeiträge	4.265 €
	Spenden	860 €
	Kurse	6.618 €
	Sonstiges	185 €
	Summe	**11.928** €
Ausgaben	Feste	63 €
	Preise für besondere Leistungen	90 €
	Veranstaltungen	1.822 €
	Kurse	5.686 €
	Bewirtung bei Prüfungen	525 €
	Verein (Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit)	1.007 €
	Summe	**9.193** €
Überschuss		**2.735** €

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Freunde der TO,
sehr geehrte Damen und Herren,

zur Mitgliederversammlung am **Freitag, 23.11.2018, 17.00 Uhr** in der TO in Raum 111 laden wir Sie herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstands und der Kassenprüfer
2. Entlastung
3. Wahlen
   - Vorstand
   - Kassenprüfer
4. Anträge*
5. Verschiedenes

* Anträge zur Tagesordnung stellen Sie bitte bis zum 19.11.2018 per E-Mail an verein@to-stuttgart.de oder per Post an die TO.

Einladung zu einer ggf. notwendigen zweiten Mitgliederversammlung am gleichen Tag und gleichen Ort:

Beginn: 15 Minuten nach Ende der ersten Mitgliederversammlung

Für den Vorstand

Anne Ahring-Nowak

Das TO-Fest – Treffpunkt für Ehemalige und Freunde der TO!

Hier Bilder vom letzten Schulfest:

Kommen Sie in die TO zum traditionellen Schulfest am 23.11.2018 ab 18 Uhr!